

# Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

zu

**STETTIN.**

---

No. 1.

1. Jahrgang.

Januar 1840.

---

## V o r w o r t.

Dem Vorstande des entomologischen Vereines zu Stettin ist es im Laufe der jüngst verflossenen beiden Jahre möglich geworden, den Verein so weit zu führen, dass er in seiner Aussenseite als völlig begründet zu betrachten. Eine nicht unbedeutende Anzahl höchst achtungswerther Entomologen, der Nähe und Ferne, sind demselben beigetreten, und haben durch ihre wohlwollenden Gesinnungen, ihr Interesse für das neue Institut und ihre Liberalität sich nicht geringe Verdienste um die bessere Einrichtung des Vereins, so wie um die Begründung der Bibliothek und Sammlung des Vereins erworben.

Es ist nun die Zeit gekommen, in der der Verein sich auch als ein für die Wissenschaft begründeter, diese nach Kräften fördernder herausstellen soll, während es für den Vorstand Aufgabe geworden, an Mittel und Wege zu denken, um die durch ganz Deutschland zerstreut wohnenden Mitglieder enger mit sich und unter einander zu verbinden, dieselben in steter Bekanntschaft mit dem Thun und Treiben am Mittelpunkte des Ver-

eins zu erhalten, und dafür zu sorgen, dass das Interesse für den Verein immer reger, immer inniger werde.

Da in dieser Beziehung nichts geeigneter und zweckmässiger erschien als die Begründung einer eigenen Zeitschrift, als das geistige Band für die zerstreut wohnenden Mitglieder und als das Organ für die Leistungen des Vereins, so erliess der Vorstand an die Vereinsmitglieder bereits in dem ersten Jahresberichte die Aufforderung wegen einer entomologischen Zeitung. Diese Aufforderung hat den erwünschtesten Anklang gefunden, eine Reihe Mitglieder hat nicht allein für die Begründung einer derartigen Zeitschrift gestimmt, sondern auch die thätigste Beihülfe zugesagt, so dass der Vorstand es übernehmen konnte, an die Verwirklichung seines Vorhabens mit Ernst zu denken. Da aber im Voraus weder der Umfang der zugesicherten wissenschaftlichen Beiträge zu beurtheilen, noch auch die Aufnahme der Zeitschrift von Seiten des entomologischen Publikums zu ermitteln, so wurde es, um dem Blatte eine wissenschaftliche Richtung, Vielseitigkeit und dauerndes Fortbestehen von vorneherein zu sichern, von Seiten des Vorstandes für angemessen erkannt, die vorläufig festgesetzte Anzahl von 12 Druckbogen für den Jahrgang nicht eher zu vermehren, als bis nach beiden Richtungen hin, durch die Erfahrung Sicherstellung dem Vorstande wie der Verlagsbuchhandlung geworden.

Das Vorbild, welches sich der Vorstand für sein Unternehmen gestellt, ist die regensburger, botanische Zeitung, eine Zeitschrift die durch mehrere Decennien bereits zum hohen Segen der Wissenschaft fortgeführt ist, unendlich viele Jünger der Wissenschaft zugeführt und ihr Ziel darum so sicher und glücklich erreicht hat, dass sie, jede Leistung freundlich berücksichtigend, die Erfahrung festhielt, dass das Wohl und Weh der Wissenschaft nicht immer gerade allein von im streng-

wissenschaftlichen Gewande gekleideten Abhandlungen abhängen, sondern, dass dieselbe eben so oft auch durch die Veröffentlichung vereinzelter Erfahrungen und richtiger Beobachtungen, so wie auf indirectem Wege durch Zuführung neuer Vereherer und durch Anregung der Trägen gefördert werden könne. Aus diesem Grunde ist auch der Titel „entomologische Zeitung“ vom Vorstande gewählt, und wird derselbe dereinst den höchsten Lohn seiner Mühen darin finden, wenn in treuer Nacheiferung des genannten Vorbildes in späterer Zeit ein ähnlicher Nutzen dieser neuen Zeitschrift wird nachgerühmt werden können.

Ueber die Einrichtung der Zeitung, dessen Redaction dem Vorsteher des Vereins, dem Dr. Schmidt, vom Vorstande übertragen, ist Folgendes bestimmt worden.

Die erste Abtheilung: „Vereinsangelegenheiten,“ wird von Monat zu Monat über den Stand, Fortgang und das Wirken des Vereins Auskunft ertheilen und dadurch fernere besondere Jahresberichte überflüssig machen. Zu dem Ende sollen Auszüge aus den Protocollen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, neu aufgenommene Mitglieder in fortlaufender Nummer namhaft gemacht, in den Sitzungen gehaltene Vorträge angezeigt, der alljährliche Kassenabschluss veröffentlicht, eingegangene Geschenke an Büchern und Insecten aufgeführt und Vorschläge zur bessern Einrichtung des Vereins zur Sprache gebracht werden.

Die zweite Abtheilung: „wissenschaftliche Mittheilungen“ ist zur Veröffentlichung alles dessen, was ein wissenschaftliches Interesse haben könnte und von den Vereinsmitgliedern eingeliefert, bestimmt. Deshalb werden längere und kürzere entomologische Aufsätze, Mittheilungen vereinzelter Beobachtungen und Erfahrungen über Insecten, wissenschaftliche Anfragen und dergleichen Correspondenceartikel, Recensionen und

bibliographische Notizen in diesem Abschnitte einen Platz finden.

In der dritten Abtheilung: „Intelligenznachrichten“ sollen solche Artikel aufgenommen werden, die ohne in directer Beziehung zur Entomologie als Wissenschaft zustehen, doch Interesse für die Entomologen selbst haben; als Personalnotizen, Anerbietungen zum Tausch und Kauf von Insecten, Büchern u. dgl. Hierbei wird bemerkt, dass ganze Verzeichnisse von Insecten, welche zum Tausch und Verkauf angeboten werden, nicht mitabgedruckt werden können, dagegen als Beilagen unentgeltlich mitgegeben werden sollen, wenn dieselben der Redaktion kostenfrei in 500 Exemplare eingesendet oder aber die Kosten für Druck und Papier sofort überwiesen werden.

Da der Verein von der Verlagsbuchhandlung kein Honorar bezieht, so kann auch für die eingelieferten Arbeiten den Herrn Mitarbeitern ein solches vom Vereine nicht bewilligt werden; indessen ist die Verlagsbuchhandlung laut Contract verbunden, den Verfassern längerer Aufsätze auf Verlangen ein Exemplar, worin die Abhandlung enthalten, gratis zu liefern.

---

## Vereinsangelegenheiten.

---

Die entomologischen Beobachtungen und Erfahrungen, welche Herr Regierungs-Rath Schmidt während seines mehrmaligen Aufenthaltes in Böhmen zu machen Gelegenheit hatte, gaben demselben die Veranlassung zu einem Vortrage in der Sitzung am 2. Sept. v. J., der auszugsweise folgen wird.

Des Herrn Apotheker Hornung umfassender Bericht über den Tauschverein für Insecten, der sich seit 2